Stadt Gütersloh

Der Bürgermeister

öffentliche

Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Umweltschutz	05.12.2017	**283/2017 2. Erg.**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Ordnung	11.12.2017

Tagesordnungspunkt:

Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts: Arbeitsplan 2018

Beschlussvorschlag:

Personelle Auswirkungen		**Nein**		**Ja**
Art		Im Zeitraum/ab Zeitpunkt		Anzahl der Stellen und Bewertungen
Finanzielle Auswirkungen		**Nein**		**Ja**
Art	Im Zeitraum/ab Zeitpunkt	Haushaltsbelastung Euro		Veranschlagt unter Produkt-Nr. u. -bezeichnung
Beschlusskontrolle		**Nein**		**Ja**
Falls ja:				
Verantwortlicher Fachbereich:		Umsetzung bis zum:		

Erläuterungen:

In seiner Sitzung am 18.10.2017 hat sich der Klimabeirat mit dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Arbeitsplan 2018 zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes befasst und diesem bei einer Gegenstimme zugestimmt. In der Diskussion hatte die Bürgerinitiative Energiewende Gütersloh, im Klimabeirat vertreten durch Herrn Gramlich, dazu eine Reihe von Fragen gestellt. Mit diesen konnte sich aufgrund des absehbaren zeitlichen Aufwands und der bereits vorgerückten Stunde in der Sitzung nicht vollständig befasst werden.

Der Bürgerinitiative wurde in der Sitzung am 18.10.2017 aus diesem Grunde ausnahmsweise angeboten, die Fragen als Ergänzung zum Protokoll nachzureichen und dem Ausschuss für Umwelt und Ordnung zur Kenntnisnahme zur Verfügung zu stellen. Ein Eingang konnte bis zum 30.10.2017 nicht verzeichnet werden. Das Protokoll wurde am 3.11.2017 verschickt.

Die Fragen der Bürgerinitiative sind am 30.11.2017 in der Verwaltung eingegangen. In dieser Fragenliste sind unter 1) und 3) Fragen enthalten, die nicht den Arbeitsplan betreffen und in der Sitzung des Klimabeirats am 18.10.2017 beantwortet wurden.

Sie erhalten hiermit aufgrund der besonderen Situation die unter 2) angeführten Fragen zum Arbeitsplan zur Kenntnis. Die dort verwendete Nummerierung bezieht sich auf die Gliederung der Vorlage 283/2017.

Aufgrund der Detaillierung wurden die Fragen soweit möglich vorab beantwortet. Mehrere Fragen waren bereits in der Sitzung des Klimabeirats beantwortet, hier wird auf das Protokoll der Sitzung verwiesen.

Die Fragen der Bürgerinitiative sind im folgenden – soweit den Arbeitsplan betreffend - in Ausschnitten vollständig wiedergegeben, die Antworten der Verwaltung stehen der Übersichtlichkeit halber direkt darunter.

Zu den in der Nummerierung nicht genannten Punkten bestanden keine Fragen bzw. lediglich Hinweise.

Fragen der Energiewende zum Jahresarbeitsplan:

Zur Einleitung: Wer ist Mitglied im Koordinierungskreis Klimaschutz?

Antwort der Verwaltung:
Die Frage wurde in der Sitzung des Klimabeirats am 18.10.2017 beantwortet, Punkt 8 im Protokoll

Zu 1.1 **Bitte**: Wir bitten, den Zeit-Maßnahmen-Plan auch den Mitgliedern des Klimabeirates zuzusenden.
zustimmen

Antwort der Verwaltung:
Das Zeit-Maßnahmen-Programm über 5 Jahre zur Umsetzung des Mobilitätskonzeptes soll Anfang 2018 im Planungsausschuss vorgestellt werden. Über die geeignete Form der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Verbände wird noch befunden.

Zu 1.2 Im Namen der Bürgerinitiative begrüßen wir die drei Projekte. **Frage**: Haben die Stadtwerke schon einen Sanierungsmanager und wenn ja, wer ist dies?
zustimmen

Antwort der Verwaltung:
Die Stadtwerke haben Förderanträge zur Beschäftigung von Quartierssanierungsmanagern gestellt. Der Fördermittelgeber verlangt Absichtserklärungen der Wohnungseigentümer im Quartier. Erst danach kann der überarbeitete Förderantrag für die Quartierssanierungsmanager gestellt werden.

Zu 1.4 **Vorschlag**, das Wort **rechnerisch** vor „um 80%“ einzufügen.
„Die CO2 Emissionen würden bei diesem 90/10 Mix um 80% sinken“
Abstimmen wenn nicht eingefügt ablehnen

Antwort der Verwaltung:
Für die gewünschte Einfügung ist kein Grund erkennbar.

Zu 1.5. **Frage**: Was ist Sachstand der Radschnellweg-Planung Herford, Bielefeld Gütersloh und welche Person ist bei der Stadtverwaltung damit beauftragt?
zustimmen

Antwort der Verwaltung:
Für einen Radschnellweg in Ostwestfalen gibt es konkretere Überlegungen auf dem Abschnitt Herford – Minden. Die Stadt Bad Oeynhausen bereitet die Vergabe eines Planungsauftrages für

den Abschnitt in ihrem Stadtgebiet vor. Die Stadt Gütersloh, Fachbereich Stadtplanung, befasst sich im Rahmen der Regiopolregion Bielefeld und auf Grundlage eines Vorschlages des Kreises mit alternativen Konzepten für den Alltagsradverkehr in die Nachbarkommunen.

Zu 1.6. Car-Sharing **Frage**: Wie läuft das Verfahren der Anmeldung ab? Was ist der aktuelle Stand der Prüfungen? Gibt es Anmeldungen im neuen Haushalt? Status? Kann das Angebot ausgeweitet werden? Wie sind die Nutzungszahlen? Ist das Modell erfolgreich?
Wir begrüßen, dass die Fahrzeuge außerhalb der Dienstzeit der Gütersloher Bevölkerung zur Verfügung stehen.
zustimmen

Antwort der Verwaltung:
Die Stadt ist nicht Eigentümer oder Betreiber der Fahrzeuge, sie nutzt Sharing-Fahrzeuge im Rahmen dienstlicher Tätigkeiten. Die Fahrzeuge werden von der A. Lückenotto GmbH bewirtschaftet. Hier können Fahrzeuge unter https://www.ford-carsharing.de/ gebucht werden.

Zu 1.8 **Frage**: Verstehen wir das richtig, dass wegen der Pelletanlage keine Mittel für PV zur Verfügung stehen?
Frage: Warum werden Umstellung der Heizungstechnik und PV in einem Abschnitt zusammengefasst? PV Anlagen habe auch Einnahmen?
Vorschlag, die beiden Posten im Haushaltsentwurf zu trennen und die Installation auch in 2018 fortführen.
Abstimmung, wenn nicht getrennt wird, ablehnen

Antwort der Verwaltung:
Dieser die Klimaschutzmaßnahmen verstetigende Mittelansatz wurde am 10. März 2017 mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, der Grünen und des Bürgermeisters vom Stadtrat für den Haushalt des Jahres 2017 und perspektivisch für die Jahre 2018 bis 2021 beschlossen und entsprechend in den Haushaltsentwurf für 2018 übernommen.

Zu 1.11 Welches sind die zukunftsorientierten energetischen Vorgaben?
Wieviel kWh/m²/a sind geplant? Wird ein Passivhaus Standard, Plus oder Premium?
Wie wird sichergestellt, dass die neuen Gebäude in allen Dezernaten mindestens dem Passivhaus-Standard entsprechen.
Abstimmung: Der Klimabeirat empfiehlt dem Rat, bei dem Beschluss von 2008 zu bleiben.
Den Passivhaus-Standard bei allen Neubauten umzusetzen.

Antwort der Verwaltung:
Über gesetzliche Regelungen wie die EnEV und das EEWärmeG hinausgehende Standards sind nur einvernehmlich vereinbar. Die Erarbeitung eines Konzepts gemeinsam mit dem Vorhabenträger, dem Versorger sowie den Fachbereichen Umweltschutz und Stadtplanung, ist noch nicht abgeschlossen. Von Zwischeninformationen soll deshalb abgesehen werden.

Zu 1.12 **Frage**: Wer sind die neuen Partner?
zustimmen

Antwort der Verwaltung:
Der Teilnehmerkreis ist noch nicht bekannt.
Für die ÖkoProfit-Beratungskampagne 2018 hat die Stadt Bielefeld einen Förderantrag gestellt. Der Kreis der innerhalb der Regiopolregion Bielefeld teilnehmenden Kommunen wird voraussichtlich erst Ende 2017 feststehen. Die systematische Akquisition von Teilnehmern kann erst beginnen, wenn die Förderzusage vorliegt und der Kreis der Kommunen feststeht.

Zu 1.13 **Frage**: Warum in kleinerem Umfang? Wenn durch jeden Austausch CO2 vermieden wird, dann bitte so schnell wie möglich abschließen.
Abstimmung: Der Klimabeirat empfiehlt, den Lampentausch so schnell als möglich abzuschließen.
Sonst Ablehnung

Antwort der Verwaltung:
Die Zielsetzungen des 2009 für 10 Jahre beschlossenen Zukunftskonzeptes Straßenbeleuchtung sind bereits erreicht. Es soll 2018 weitergeführt werden, aufgrund des erreichten Stands in kleinerem Umfang.

Zu 1.14
Das mehrfache Versprechen der Verwaltung (Frau Nina Herrling), Energieleitlinie zu erarbeiten wurde erneut nicht eingehalten – das ist für den Klimaschutz nicht zu tolerieren.
Wir wollen nicht länger warten!
Falls eine Fachgruppe eingerichtet wird, würde sich die AG Passivhaus der Bürgerinitiative beteiligen.

Antwort der Verwaltung:
Die Verzögerungen wurden von der Verwaltung in vorangegangen Sitzungen nachvollziehbar erklärt.
Dem Vorschlag in der Sitzung am 18.10.2017 zur Unterstützung der Verwaltung eine Fachgruppe aufzubauen und dem zwischenzeitlichen Terminvorschlag der Bürgerinitiative Energiewende folgend, hat der Klimabeirat für den 10.1.2018 alle Interessierten zu einem ersten Arbeitsgespräch eingeladen. Der Termin wurde mit Frau Herrling abgestimmt.

zu 1.15 Beschlussvorschlag liegt vor – Passend zu Top 6
Ablehnung – siehe Beschlussvorschlag

Antwort der Verwaltung:
Das Themenfeld Windenergienutzung an Standorten in Gütersloh wurde in der Sitzung des Klimabeirats am 18.10.2017 ausführlich betrachtet, vgl. Punkt 6 im Protokoll mit Ergänzungen aufgrund der aktuellen Entwicklung – Entwurf des Windenergieerlasses NRW.

Bezüglich der Empfehlung des Klimabeirats zum Windenergieerlass wird auf die Drucksache 283/2017 1. Erg. verwiesen.

In Vertretung

Christine Lang

Anlagenliste: (keine)